



Balthasar Röss
SEIT 1870

Balthasar Röss

EXPOSÉ

2008

**Balthasar Röss
Hattenheimer Schützenhaus
Riesling Kabinett**

KLASSIFIZIERTE LAGE

Lagenweine aus klassifizierten Einzellagen zeigen charaktervolle Eigenständigkeit. Die Einflüsse von Boden und Kleinklima geben diesen Weinen ihre unverwechselbare Note. Entsprechend der VDP-Richtlinien verwenden wir Lagennamen nur, wenn die Lage gemäß der 99er-Lagenklassifikation klassifiziert ist.

<i>Mostgewicht [° Oe]:</i>	76,00
<i>Vorh. Alkohol [% vol.]:</i>	7,96
<i>Restzucker [g/l]:</i>	38,10
<i>Säure [g/l]:</i>	8,20

Erzeuger

Erzeuger ist das renommierte VDP-Weingut Balthasar Röss. Das Gut, 1870 vom Rheingauer Hotelier Balthasar Röss gegründet, gehört heute zu den großen familiengeführten Betrieben im Rheingau. Kontinuität im hohen Leistungs-

niveau und die Zuverlässigkeit sind Prinzipien, die seit der Zeit gelten, als Balthasar das Weingut gründete. Das Gut wird heute in der vierten und fünften Generation durch Stefan und Christian Röss geführt.

Jahrgang

Das Jahr 2008 begann großartig: Frühe Blüte und früher Reifebeginn ließen eine lange Vegetationsperiode für die Reben erwarten und zunächst an 2007 denken. Auch der Sommer war mit viel Regen und viel Sonnenschein für den Riesling eine Wonne. Einzig der Herbst war problematisch: Der September war zu kalt – und der Oktober alles andere als „golden“. Der dann auftretende Regen und die daraus resultierende Fäule machte entsprechend viel zusätzliche manuelle Selektion nötig. Die anfängliche Nervosität - das schwierige Jahr 2006 ist uns noch allgegenwärtig - wich schnell einem großen Optimismus als die Moste sich sehr reintonig und mit sehr schönen Fruchtaromen präsentierten. „Stets sind es sehr fruchtbetonte ausgereifte Riesling Weine mit schönem Säurespiel“, O-Ton, Kellermeister Thomas Doll.

Weinberg

Westlich des Ortes, direkt oberhalb des Pfaffenberges zieht sich die Lage von 100 m über NN mit einer geringen Neigung bis auf 150 m über NN. Die Lage, die nach Süd-Südwest exponiert ist, wird im Osten durch die Landstraße nach Kloster Eberbach und im Westen durch die Landstraße nach Hallgarten begrenzt. Die lang gezogene Lage besitzt ein leichtes Westgefälle, welches sie vor extremen Ostwinden schützt. Der Name lässt auf eine Hütte schließen, die im Herbst dem „Traubenschütz“ Schutz vor schlechter Witterung gewähren sollte. Dieser Vertrieb aus den Weinbergen mit einer Schreckschusspistole die Stare, die sich an den süßen Trauben vergehen wollten. Im Bereich

des Leimersbaches und dem Bereich der B42 findet man Aueböden, die teilweise in tiefgründige Löße und Lößlehme übergehen. Teilweise findet man auch Beimengungen von tertiären Mergelböden. Durch die tiefgründigen Böden sind hohe Wasserhaltekapazitäten vorhanden, die bei trockenen Jahren ein hohes Nachlieferungspotential an Wasser und Nährstoffen sicherstellen.

Weinlese

Die Weinlese erfolgte durch selektive Handlese. Der Transport der Trauben wird sehr schonend in Behältern durchgeführt, die über der Presse ausgekippt werden können. Auf jegliche Maisch- oder Pumpvorgänge kann dadurch völlig verzichtet werden.

Vinifikation

Nach einer Klärung der Moste durch Sedimentation erfolgt eine temperaturkontrollierte Gärung in Edelstahltanks.

Komposition

100 % Riesling.

Probenotiz

Grüne Apfelaromen, saftige lebendige Frucht und rassige Säure.

Claudio Fusco (Sommelier im Nassauer Hof, Wiesbaden)

Speiseempfehlung

Scharfe Currys.

Claudio Fusco (Sommelier im Nassauer Hof, Wiesbaden)

Entwicklungsfähigkeit

Der Wein ist entwicklungsfähig bis 2012-2014.

Claudio Fusco (Sommelier im Nassauer Hof, Wiesbaden)